

(Ebook free) Opfertod (Ein Fall fr Lena Peters 1)

## Opfertod (Ein Fall fr Lena Peters 1)

Von Hanna Winter

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #171905 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-17Erscheinungsdatum: 2012-02-17File Name: B006MCRXS2 | File size: 55.Mb

**Von Hanna Winter : Opfertod (Ein Fall fr Lena Peters 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Opfertod (Ein Fall fr Lena Peters 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lena Peters ermitteltVon Simi159Lena Peters ist Profilerin und neu in Berlin. Sie soll das Ermittlerteam von Volker Drescher verstrken, das einen Serienkiller jagt, der Berlin in Angst und Schrecken versetzt.Der Killer kidnappt Frauen

um ihnen Krperteile zu entfernen, aus denen er dann Kunstwerke erschaffen kann. Sein Morden geschieht in immer kürzeren Abständen, was den Druck auf das Ermittlerteam zusätzlich erhöht. Lena fgt sich erst gut ein, durch das Zusammentragen aller Fakten und ihres Scharfsinn erstellt sie ein neues Täterprofil, was ihr neuer Chef toll findet. Anderen im Team ist sie ein Dorn im Auge und so wird Lena, nach einer unsaubereren Nachforschung, vom Dienst suspendiert. Weitere Morde geschehen und unter den Opfern ist eine ehemalige Schulfreundin von Lena. auf eigene Faust ermittelt sie weiter und bekommt dabei Unterstützung durch den ehemaligen Polizisten Wulf Benning. Dieser versucht selbst schon Inger den Killer zu finden. Ohne es zu wissen, sind beide, oder besser Lena, bereits ins Visier des Killers geraten.....Fazit:dies ist en interessante, wenn auch nur teilweise spannender Thriller.Die Geschichte um Lena Peters ist gut konstruiert, hat sie doch selbst ein schweres Trauma aus der Kindheit. Ihre Eltern starben bei einem Autounfall, den nur Lena und ihre Zwillingsschwester überlebt haben.Auch ihr Helfer, Wulf Benning, ist sehr gut beschrieben und zusammen sind sie ein tolles Ermittlerteam.Mir hat gut gefallen, dass sie so halb legal ermitteln, also es zwar mal richtig gelernt haben, und doch sich eher wie Privatdetektive verhalten und halb legal den Fall lösen.Alle Charaktere sind lebensnah und authentisch.Im Plot haben mir die überraschenden Wendungen gefehlt. So ab der Mitte ist der Verlauf recht vorhersehbar.Nichtsdestotrotz wurde ich gut unterhalten und ich bin gespannt auf weitere Fälle des Teams Belling/Peters.Von mir gibt es dafür 4 STERNE.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

OpfertodVon Buecherwurm76Das Cover der mir bis dato unbekannten Autorin Hanna Winter ist nichts besonderes, lediglich der Aufkleber "VOX TOP THRILLER" erregte meine Aufmerksamkeit.Der Klappentext verspricht den ersten Fall der Kriminalpsychologin Lena Peters, die es, kaum in der neuen Stadt angekommen, mit einem Serienkiller der Extraklasse zu tun bekommt. Lena ist eine brillante Kriminalistin. Sie ist klug. Und sie ist verletzlich. Ihre dunkle Vergangenheit hat ihre Instinkte geschärft, denn sie kennt das Böse. Lena hat gelernt, um ihr Leben zu kämpfen. Selbst dann, wenn ihr niemand mehr glaubt. Doch gleich in ihrem ersten Fall wird sie auf der Jagd selbst zur Gejagten.An ihrer Seite: Wulf Belling, Expolizist. Gescheiterte Existenz und ein Ermittler der alten Schule.Meine Meinung:Klappentext und Inhaltsangabe versprechen den Auftakt einer spannenden, atemlosen neuen Thriller-Serie und machen neugierig auf den Rest des Buches. Der Hauptcharakter Lena Peters ist mir von Anfang an sympathisch, doch es ist mir zugegebenermaßen recht schwer gefallen, mir die Kriminalistin so richtig vorzustellen. Für mein Empfinden wurde sie nicht authentisch genug dargestellt, ich hatte Schwierigkeiten, mir hier ein optisches Bild aufzubauen.Für ihren Kollegen Belling gilt das gleiche. Auch er ist mir - alleine schon durch seine Familiengeschichte - sympathisch, doch auch hier gelingt es mir nicht, ihn mir als Person vorzustellen.Der Schreibstil von Hanna Winter ist einfach und leicht verständlich, ihre einzelnen Kapitel sind kurz und bündig gehalten, was mir persönlich sehr gut gefallen hat.Auch die Geschichte rund um Lena, Belling und den Serienkiller hat mir im Großen und Ganzen ganz gut gefallen, doch die eine oder andere Szene fand ich schon ziemlich weit hergeholt und unwahrscheinlich. Nher möchte ich auf den Inhalt nicht eingehen, denn hier sollte sich jeder Leser oder jede Leserin selbst ein Bild machen. Gerade gegen Ende des Buches jagt ein Zufall den nächsten, die Geschichte wirkt unglaubwürdig und abgehackt. Andere Kapitel bleiben gleichzeitig auf der Strecke und der Leser fragt sich am Ende des Buches, was es denn damit überhaupt auf sich hatte. Vielleicht wird aber auch im nächsten Teil weiter darauf eingegangen und aufgebaut, das würde die ganze Sache erklären.Alles in allem handelt es sich bei dem Buch Opfertod um einen Thriller, den man recht zügig durchgelesen hat. Um endgültig beurteilen zu können, ob dieses Buch auf die Must-Have-Liste muss oder nicht, werde ich auch noch den zweiten Teil lesen. Bis jetzt ist mein Eindruck, dass man dieses Buch lesen kann - wenn man gerade nichts anderes zur Hand hat. Ich verbeuge hier erstmal nur drei Sterne und bin mehr als gespannt auf die Fortsetzung.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. UnglaubwürdigVon Paula28Wie das Buch zu der "Ehre" kommt, als "top-Thriller" angepriesen zu werden, ist mir völlig unklar.... Wieviele tote Frauen gab es in dem Buch? 12, 13 oder 15 - innerhalb von ein paar Tagen? Und da zieht eine Profilerin mit einem ausgemusterten Polizisten los und löst den Fall ganz alleine, weil ja nur ein paar wenige, unfähige Polizisten an so einem großen Fall arbeiten....Dazu kommt noch ihre Vergangenheit, die ebenfalls sehr konstruiert wirkt - vor allem auch die Geschichte um ihre Zwillingsschwester...Alles etwas dick aufgetragen, mir kommt es vor, als hätte die Autorin verzweifelt versucht, das Buch so spannend als möglich zu schreiben (ist grundsätzlich ja bei einem "top-thriller" ja nicht schlecht..), aber sie ist dabei sehr weit über das Ziel hinausgeschossen und ich habe mich wirklich durch das Buch gequält.Vieles wurde sehr oberflächlich behandelt und es wäre interessanter gewesen, mehr vom Täter und seinem Motiv oder auch von den Opfern zu erfahren.Also Teil 2 werde ich mir definitiv nicht antun.

KurzbeschreibungEr muss sie töten.Alle Zuseher, wie ihre Augen brechen.Sie zerstört Gleich bei ihrem ersten Fall gerät Kriminalpsychologin Lena Peters an einen Killer, der eine tödliche Mission verfolgt. Eine Mission, in der Lena eine entscheidende Rolle spielt. Doch davon ahnt sie nichts. Lena weiß, wie Mörder ticken, was Obsession ist: Denn sie hat ihre eigenen Abgründe. Und dennoch sitzt sie bald in der Falle.Pressestimmen"Hanna Winter blickt in ihren Thrillern in die Abgründe der menschlichen Seele.", Frankfurter Rundschau"Hanna Winter steht für eiskalte Mordgeschichten und spannende Lektüre.", Frankfurter RundschauKurzbeschreibungEr muss sie töten.Alle Zuseher, wie ihre Augen

brechen. Sie zerstreut gleich bei ihrem ersten Fall gerät Kriminalpsychologin Lena Peters an einen Killer, der eine tödliche Mission verfolgt. Eine Mission, in der Lena eine entscheidende Rolle spielt. Doch davon ahnt sie nichts. Lena weiß, wie Mörder ticken, was Obsession ist: Denn sie hat ihre eigenen Abgründe. Und dennoch sitzt sie bald in der Falle.